

# Liebe Süß-Sauer

~AU~ KaRe MaTy TaBr

Von Chiibii

## Kapitel 11: Warum Umzüge so furchtbar sind

Shaka XD

Nach endloser Zeit des Wartens,  
bequemt sich das Schampoo endlich mal nen neuen Teil hoch zu laden u\_u°  
Der Grund?  
Prüfung - Stress - Mutter - Schreibblockade >\_>

Sorry, wegen der verspätung >\_<  
& vielen dank für die Kommis \*alle umknuff\* \*\_\*

Don't speak, Just Read x\_X

Check is Out o.Óv

~~~~~

Liebe Süß-Sauer  
Teil 11 von ??

>>Warum Umzüge so furchtbar sind<<

Nach dem spontanen und unerwartenden Satz des Russen,  
der noch immer brav auf seinen Platz neben Ray saß  
und nicht den Anschein machte,  
dass das Ganze ein Scherz oder so etwas wäre,  
spürte der Asiate, wie ihm langsam aber sicher  
seine Kinnlade ein Stückchen tiefer rutschte  
und er mit passend  
geschocktem Blick den Russen neben sich fixierte.  
Alles hätte er erwartet, aber nicht SO WAS!  
Perplex fing er sich langsam wieder,  
indem er kurz seinen Kopf schüttelte.  
Dann wendete er sich blitzartig von Kai ab und suchte,

mit einem grummeln in der Magengegend,  
verzweifelt nach einer Antwort  
auf diese unpassende, sowie unerwartende Frage.

Ok.

Kai wollte, dass er wieder bei ihm einzog ...

Toll ...

Aber um Himmels Willen WARUM?

Er hatte ihn doch rausgeworfen !?

So was machte ja niemand zum Scherz  
oder einfach, weil er Lust dazu hatte!

...

Obwohl der Russe ja eh einen merkwürdigen Humor hatte  
und ja wusste, dass Ray  
so oder so nicht Obdachlos werden würde,  
außerdem war Kai in dem Moment wegen der Sache mit Tyson  
ja auch recht wütend auf ihn gewesen.

...

Gereizt seufzte Ray unmerklich auf.

Warum musste Kai diese Frage unbedingt heute stellen,  
wo seine Gefühle sich eh schon dutzend Mal überschlugen?

Oder besser, warum hatte Kai das überhaupt gefragt?

Konnte er ihn nicht in Frieden - Russenfrei - leben lassen?

Es war ja nicht so,

dass Ray abgeneigt von dem Angebot war,  
aber er konnte doch nicht einfach zurück ziehen!

Was würde Kai dann denken?

Was würde Tyson von ihm denken?

Was würde er mit Drigger machen?

Kai hatte doch einen Exotischen Vogel bei sich,  
das passte nicht zusammen!

Sein Kater würde Dranzer doch auffressen!

Und was Kai dazu sagen würde,

wäre bestimmt nicht sehr angenehm für ihn,

mit Sicherheit würde er dann wieder rausgeschmissen werden!

Das brachte niemanden etwas!

Und wo würde er schlafen?

Wieder bei Kai im Bett?

Niemals!

Das würde er nie wieder tun,

denn sonst könnte er, wie damals, nicht mehr schlafen,

weil er ständig aufpassen musste,

wo der Russe seine Finger hatte

oder ob dieser auch brav auf seiner Seite schlafen würde.

Und außerdem,

was würde dann aus seinen Ruf in der Schule werden,

wenn er urplötzlich bei einen halb fremden Jungen wohnen würde?

Das würde sich doch rumsprechen,

da Tyson eh ein leidenschaftliches Klatschmaul war

und er mit Sicherheit allen erzählen würde,  
dass er jetzt einen 'Geliebten' hätte  
und, dass der Japaner so was wie der Amor  
in der ganzen Geschichte gewesen war.  
Das wäre eine Katastrophe!  
Jeder würde mit den Finger auf ihn zeigen!

Panisch suchte Ray alles Negative  
über den noch ungewissen Umzug heraus  
und unterdrückte bewusst alles Positive darüber,  
wobei er gar keine Pro-Gedanken zuließ,  
die ihn vielleicht doch noch dazu überredeten  
zu seinem Nebenmann zu ziehen.

Kurz darauf drehte er sich mit ernster Miene zu Kai,  
der mit erhobener Augenbraue da saß, geduldig auf eine Antwort wartete  
und, Rays Meinung nach, das ganze Thema viel zu locker sah.

Doch plötzlich hörte er Schritte,  
die auf die beiden Jungs zusteuerten  
und Ray erst kurz, dann völlig von dem jetzigen Thema ablenkten,  
worauf er, sowie Kai, sich erbarmten  
und dem 'Besitzer' seine Aufmerksamkeit schenkten.

Irgendwie war es Ray Recht, jetzt nicht mehr Antworten zu müssen.  
So musste er den Russen nicht enttäuschen  
und sich eventuell noch einer Bettel-Attacke stellen,  
denn er war immer der Verlierer, wenn es um so etwas ging.

Nach wenigen Sekunden stand nun der 'Trampler' vor ihnen,  
worauf Kai gleich amüsiert  
Tysons beleidigten Gesichtsausdruck betrachtete,  
und der Asiate verständnislos  
und mit einem Hauch von Neugierde, den Blauhaarigen musterte.

"Was hast du denn?",  
fragte Kai halb schadenfroh lachend,  
"Tala mag kein Vanille...",  
erwiderte Tyson nach kurzer Zeit giftig,  
zeigte danach dem Russen mit einem kurzen, vielsagenden Blick,  
dass er darauf nichts erwidern sollte,  
der diese Geste verstand und (anstandshalber) weiter zuhörte,  
"Deshalb muss ich ihm was kochen ...  
bei mir ... oder eher uns.",  
beim letzten Satz schaute er kurz zu Ray,  
der ihn weiterhin nichts sagend beäugte,  
dann kurz überlegte und zu einer Antwort ansetzte:  
"Du und kochen? Das will ich sehn."  
"Musst du auch."

Falls es brennt muss einer ja die Feuerwehr anrufen,  
außerdem hast du jetzt die Chance Kai mal DEINE Wohnung zu zeigen.",  
grinste der Japaner übermütig, als wäre nichts gewesen  
und erntete daraufhin einen warnenden Blick von dem Schwarzhaarigen,  
dem diese Bemerkung sichtlich missfiel,  
was dem Japaner aber nicht im geringsten störte  
und er weiterhin fröhlich grinste.  
"Fehlt nur noch, dass wir uns gegenseitig unsere Eltern Vorstellen.",  
rief Kai ironisch freundlich in das Gespräch hinein  
und hinderte so Ray eine Antwort zu geben,  
stand danach seufzend und sichtlich unbefriedigt  
von der unbequemen Sitzgelegenheit auf  
und tapste langsam auf Tala zu,  
der schon an der Hauptstraße stand  
und ungeduldig auf die drei Jungs wartete.

Kurz grinste Tyson noch den perplexen Ray keck an,  
dann lief er zu den beiden Russen  
und ließ den Asiaten alleine stehen.  
"Nah, das kann ja heiter werden ... "

~~

Der gesamte Weg bis zum Haus der beiden Jungs,  
verlief ziemlich ruhig, was Ray auch sehr Recht war,  
denn endlich hatte er die Zeit seine Gedanken etwas zu sortieren,  
tief in seine innere Schublade zu sperren,  
diese mit einem großen imaginären Vorhängeschloss zu verriegeln,  
mit der Absicht dieses nie wieder zu öffnen.

Nur ab und zu hörte er Tyson,  
der nur ein Stückchen vor ihm lief,  
etwas vor sich hin nuscheln,  
wenn Tala kurz aufzählte, was der Japaner für ihn Kochen sollte.

Nach einen leisen, deprimierten Seufzen  
und der Frage, womit er das alles verdient hätte,  
schweifte sein Blick zu dem Jungen neben sich,  
der noch immer seelenruhig  
mit den Händen in den Hosentaschen  
neben Ray herlief und sich gelangweilt die vielen,  
typisch japanischen Häuser anschaute.  
Sanft glitt sein Blick über das Gesicht des Russen,  
streifte über die feinen Gesichtszüge,  
bis hin zur feinen Nase und den,  
von Sonnenlicht, leuchtenden Augen,  
die etwas verdeckt von den hellen Haarsträhnen leicht hervorblitzten.

Im Stillen fragte sich der Chinese,

wie ein einziger Junge ihn so verwirren  
und sein Seelenfrieden so auf den Kopf stellen konnte.  
Das war doch nicht normal.  
Trotz allem schob Ray es immer noch auf seinen Schlafmangel  
oder auf den Frühling, der für komplizierte Gefühle ja so berühmt war.  
Im Inneren wusste er aber, dass es nicht wahr war,  
doch konnte er sich nichts anderes erklären.

Sanft wurde er aus seinen Gedanken gerissen,  
als Kai sich fragend zu Ray,  
der ihn die gesamte Zeit fixierte, wendete  
und ihn kurze Zeit darauf frech anlächelte,  
worauf der Chinese sich schnell von dem Russen abwendete  
und sich, mit einer leichten Röte um die Nase,  
hinter seinem Schwarzen Pony versteckte.

"Boah, ihr habt ein Haus?",  
rief Tala laut in die friedliche Umgebung hinein,  
worauf sich Ray kurz aufschreckte und perplex stehen blieb.  
Er hatte gar nicht gemerkt, dass sie schon angekommen waren,  
so sehr war er mit sich selbst beschäftigt.  
"Seid ihr reich? Das ist es!  
Hier liegt eine Gold- oder Wasserader!",  
fing der Rothaarige wieder an, als er sich vor das kleine Haus stellte  
und übertrieben beeindruckt die gesamte Wand hoch schaute.  
"Nein...",  
antwortete Tyson genervt,  
öffnete ruckartig die Tür des gelblichen Hauses  
und blieb vor dieser noch einmal stehen.  
"Mein Großvater leitet eine Kendo-Schule.  
Er verdient viel Geld und finanziert uns diese Hütte.",  
danach ging er mit schnellen Schritten hinein.

"Tze, Kais Großvater ist ein Geschäftsmann  
und trotzdem hat er eine Mietwohnung.  
Nur ich hab hier wieder keine reichen Verwandten.",  
sagte Tala eher zu sich als zu Tyson  
und hopste ihm mit neidischer Miene hinterher.

Seufzend schaute Ray den beiden hinterher.  
"Warum müssen die sich immer so anfauchen?",  
fragte er sich leise.  
"Was sich liebt, das neckt sich.",  
sagte Kai frech grinsend zu Ray,  
als er an den Jungen vorbei schritt und in das Haus trat.  
Schweigend lief der Chinese ihm hinterher.

~

"Schau mal, Kai! Wie edel!",  
rief der Rothaare als er eine große,  
goldene Buddha-Figur bemerkte,  
die auf den Boden saß und Tala breit angrinste.  
"Das könntest du dir auch leisten, wenn du arbeiten  
und nicht auf Bryans Tasche Leben würdest."  
"Auf Bryans Tasche Leben würdest...",  
öffnete der rothaarige Russe seinen langjährigen Freund nach,  
stampfte beleidigt in einen anderen Raum,  
von dem er glaubte es sei die Küche  
und ließ die beiden Jungs schließlich erneut allein zurück.

"Ob er mit Dranzer verwandt ist?  
Rot ist er ja schon.",  
gestand Kai sich nachdenklich ein, als er sich zu Ray drehte,  
der gerade die Tür schloss und sich erneut im Innern fragte,  
womit er das alles verdient hätte,  
wendete sich danach aber schweigend der Zimmermitte zu.

Eigentlich wollte er nicht noch einmal mit Kai allein sein,  
denn dieser würde bestimmt das Thema von  
vor einigen Minuten wieder anschneiden  
oder eventuell einen weiteren Kommentar von sich geben,  
was Ray wieder in die Ecke drängen würde.  
Vielleicht war der Russe ja sadistisch veranlagt...?

Seinen Gedanken nachgehend,  
lief der Asiat an seinem 'Besuch' vorbei,  
rief ihm noch kurz zu, dass der Russe ihn folgen sollte  
und verschwand im Wohnzimmer,  
wo er sich auch gleich müde auf das bunte,  
sowie weiche Sofa schmiss.

Kurz darauf betrat auch Kai den gemütlichen Raum  
und schaute sich auch sofort prüfend in den vier Wänden um,  
was Ray dazu brachte kurz zu lächeln.  
Der Russe musste wirklich alles sehen, wissen und auch prüfen.  
"Gefällt's dir?",  
brach der Asiat amüsiert die Stille  
und schaute zu seinem 'Besuch' hoch,  
der sich nun ebenfalls zu ihm wendete,  
"Etwas zu bunt, für meinen Geschmack.",  
Nach diesen Worten unterbrach der Russe seine Besichtigung  
und setzte sich neben den Asiat,  
begann aber, nachdem er sich setzte, sich  
von Neuem umzusehen.  
Leicht grinste der Schwarzhaarige schief,  
als er den letzten Satz des Russen in Gedanken wiederholte,  
denn er konnte das auch gut nachvollziehen.

Kai hatte in seiner Wohnung ja ausschließlich schwarz,  
weiß und, wenn Mal, einen Hauch von Rot.  
An seiner Kleidung sah man auch ,  
dass der Russe nicht gerade ein Fan von Farben war.

"Sag mal..." , fing Ray nachdenklich an,  
"Tala sagte, dein Großvater ist ein Geschäftsmann?"  
"Ja, er leitet hier eine Fastfood Kette.  
Also nichts besonderes.",  
antworte Kai gelangweilt und wendete sich wieder zu dem Asiaten.  
"Wo sind denn deine Eltern?"  
Normalerweise interessierten Ray solche Sachen ja nicht,  
aber bei den Russen war es irgendwie anders,  
er wollte etwas von dem anderen erfahren,  
was ihm eine unbekannte Neugierde in seinem Geist brachte.  
Doch zur Antwort zuckte Kai nur einmal kurz mit den Schultern  
und lehnte sich kurz danach an die Sitzgelegenheit  
um es sich etwas bequemer zu machen.  
"Das weißt du nicht?" , fragte Ray entsetzt,  
worauf der Russe nur einmal vielsagend seinen Kopf schüttelte.  
Perplex blickte Ray zu dem Größeren,  
bekam aber keine Gelegenheit noch einmal nach dem Grund zu fragen,  
denn der Russe setzte zu Wort an.  
"Eigentlich," , fing er an, "ist es doch egal, oder?"  
"Wenn du meinst..." ,  
nuschetelte der Schwarzhaarige unbefriedigt,  
worauf Kai ein etwas näher an den Asiaten rutschte  
und sich automatisch ihre Beine berührten  
und Ray einmal kurz, vor schreck, zusammenzuckte.  
"Warum interessiert dich das?" ,  
fragte Kai gespielt neugierig,  
bückte sich, während er diese Worte sprach,  
ein Stück um seinen Kopf in seine Hände zu stützen  
und blickte keck grinsend zu dem Schwarzhaarigen auf.

Überrascht über diese plötzliche Aktion des Russen,  
rang der Chinese nach den passenden Worten,  
doch, da er sehr unvorbereitet war, viel ihm nicht so recht etwas ein,  
"Ähm... Ich... Mich... Mich interessiert es einfach." ,  
stotterte Ray verduzt  
und freute sich gleichzeitig eine halbwegs vernünftige  
Antwort zustande gebracht zu haben.  
"Aber man interessiert sich doch nicht grundlos für einen,  
den man vor kurzem erst kennengelernt hat." ,  
gab der Russe als Antwort, blickte dabei Ray provozierend an.  
Bäng...  
Das hatte gegessen!  
Perplex saß der Chinese nun in den weichen Kissen des Sofas  
und überlegte nun - wieder einmal -

angestrengt um irgendeine Antwort zu finden.

Im Prinzip hatte der Russe ja Recht.

Warum wollte er das wissen?

Normalerweise hätte er nur aus Freundlichkeit Personen befragt,  
aber dieses Mal hatte er wirkliches Interesse gezeigt!

Nachdenklich wendete er seinen Blick von dem Russen ab.

Es war zum verzweifeln.

Warum musste ausgerechnet er an diesen Menschen kommen?

"Und?", unterbrach Kai Rays Gedanken,

in dem er ihn neugierig beäugte

und nicht den Anschein machte, dass er liebend

gerne noch etwas auf die Antwort warten würde.

"Ähm...", fing der Asiat leise an, "Ich weiß es nicht.",

fügte er noch wahrheitsgemäß hinzu.

Was sollte er denn sonst auch groß sagen?

Er wusste es wirklich nicht

und eigentlich war die Antwort ja ganz okay,

hoffentlich reichte dem Russen dies als Antwort...

"Tja, sag einfach das, was dein Gefühl dir sagt.",

bei dem ersten Satz von Kai,

richtete sich dieser wieder auf,

saß nun in 'normaler' Position vor dem Chinesen

und betrachtete diesen mit ernster Miene.

//Sag einfach das, was dein Gefühl dir sagt.//

Ja, aber was sagte sein Gefühl?

In einem Fall würde er Kai sehr gern, für diesen Satz an den Hals springen,

im zweiten würde er jetzt sich in sein Zimmer

einschließen und nie wieder rauskommen

und im dritten würde er jetzt liebend gern über den Russen herfallen...

Perplex fasste sich der Schwarzhaarige an seine Schläfen.

Er bekam langsam Angst vor sich selbst...

"Nah?", ungeduldig unterbrach Kai wieder einmal Rays Gedankengänge,

der daraufhin kurz zusammen zuckte

und zu einer Antwort ansetzte,

wobei nicht mal er genau wusste, was er sagen sollte.

"Ähm... Ich we-",

doch 'leider' wurde er durch einen Schrillen Ton,

der vom Telefon stammte kurzzeitig an seiner Antwort gehindert,

worauf auch gleich ein lautes Trampeln und Tysons "Ich geh schon!"

in der Stille zu hören war.

Langsam drehte Ray sich,

mit flauem Magen, zu dem Russen neben sich,

der genervt auf die Tür schaute,

die Wohnzimmer und Flur von einander trennten,

kurz darauf wendete er sich wieder dem Schwarzhaarigen zu.

Der Russe wollte gerade wieder zu Wort ansetzen,  
doch leider kam ihm jemand zuvor,  
"Boah... Tyson braucht länger um die ganzen Zutaten zu finden,  
als ich brauche um Bryan zu überreden sich fesseln zu lassen.",  
ein genervter und sichtlich unbefriedigter Tala kam  
durch die weiße Tür gestampft und steuerte auf die beiden Jungs zu,  
"Ich bestell lieber eine... Pizza...",  
beim letzten Wort wurde er leiser,  
da er gerade zu Kai schaute,  
der ziemlich wütend zu dem Rothaarigen blickte  
und sich kurz danach von seiner Sitzgelegenheit erhob.  
"Warum kommt immer dann einer, wenn es spannend wird?",  
meckerte er auch gleich drauf los  
und erntete daraufhin einen verwirrten Blick von Tala  
und einen ebenso giftigen Blick von Ray,  
der diesen Satz in den völlig verkehrten Hals bekommen hatte.

"Spannend? Bin ich ein Fernsehprogramm oder was?"

Ende ~vorerst~

\*nomma durchles\*

.\_.

Bin noch immer nicht so recht weiter gekommen >\_<

Aber im nächsten Kappi ... muhahahaha XDD

\*hust\*\*hust\*

Ich freu mich wie immer über eure lieben Kommis ^^

BayBay,  
ShaSha